

Wehrfähig sein und Soldat werden

Autor(en): **Müller, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **69 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714246>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wehrfähig sein und Soldat werden

Von Wachtmeister Roland Müller, Benken (ZH)

Am Montag, 31. Januar, rückten in die Zürcher Kaserne Reppischtal rund 320 Rekruten und 104 Kaderangehörige aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen ein. Mit ihnen beginnt zum letztenmal eine der 17wöchigen Winterrekutenschulen. Die Angehörigen der Infanterie-Rekutschule 6 werden die ersten 10 Wochen in der Kaserne verbringen, anschliessend 3 Wochen in die Gefechtsverlegung gehen. Darin eingebettet ist eine Durchhaltewoche. Anschliessend wird die Schiessverlegung absolviert und die letzte RS Woche in der Kaserne verbracht.

Es herrschten wohl gemischte Gefühle bei den über 300 Rekruten, welche sich am Montag kurz vor 10 Uhr vor dem Kaserneneingang Reppischtal in Birmensdorf zum Einrücken versammelten. Soldat zu werden bedeutet für viele, einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Doch schon rasch wurden sie in das Militärleben eingeführt. Mit dem Nachsinnen ist es vorbei. Schuladministrator Adj Uof Peter Tobler aus Trüllikon nahm die zukünftigen Soldaten in Empfang. Im Kaserneninnenhof warteten die Kaderangehörigen der einzelnen Kompanien, um die Neankömmlinge zu empfangen. Es dauerte keine halbe Stunde, bis alle an ihre neuen Standorte gewiesen wurden. Schon rasch wurde mit der einfachen Grundausbildung, An- und Abmelden, Grüßen und mit dem Ausrüsten begonnen. Der Zimmerbezug macht schon ganz klar, dass es nun gilt, mit Kameraden auf kleinem Raum zusammenzuleben und Rücksicht zu nehmen.

Nebst den rund 320 Rekruten verdienen 79 Korporale, 9 Fouriere und Feldweibel, 13 Leutnants, 3 zukünftige Einheitskommandanten sowie je ein Schularzt und Quartiermeister den Rang ab. Sie werden von 6 Instruktionsoffizieren und 5 Adjutant Unteroffi-



Registriert, eingeteilt und scheinbar entschlossen ab zur Truppe. Die Mehrheit machte es sich mit dem Haarschnitt einfach und korrekt.

zieren als Instruktoren bei der Ausbildung unterstützt.

Ablauf und Schwergewichte

In der Winterrekutenschule der Infanterie in Reppischtal werden 2 Füsilierkompanien und eine schwere Füsilierkompanie (Minenwerferkanoniere) ausgebildet. Zusätzlich sind 11 Konzerttambouren eingerückt, welche während 7 Wochen eine intensive Schlagzeug-



Schon rasch wird das persönliche Material gefasst.

ausbildung geniessen und anschliessend den verschiedenen Militärspielen zugeteilt werden.

Das Gros der Truppe bleibt während 10 Wochen auf dem Waffenplatz Reppischtal, wo die Grundausbildung im Vordergrund steht. Es gilt die Waffen zuverlässig und sicher zu bedienen und zu lernen, die Aufgaben im Rahmen der Gruppen zu erfüllen. Anschliessend findet die dreiwöchige Gefechtsverlegung im Raum oberer Zürichsee – Ägerisee statt. Darin eingebettet ist die einwöchige Durchhalteübung «Steinbeisser» im Raum Einsiedeln. Dann verschiebt sich die Schule zur Schiessverlegung in den Raum Engelberg–Melchsee-Frutt. Die letzte RS-Woche wird in der Kaserne verbracht. Dazu gehört auch eine ge-

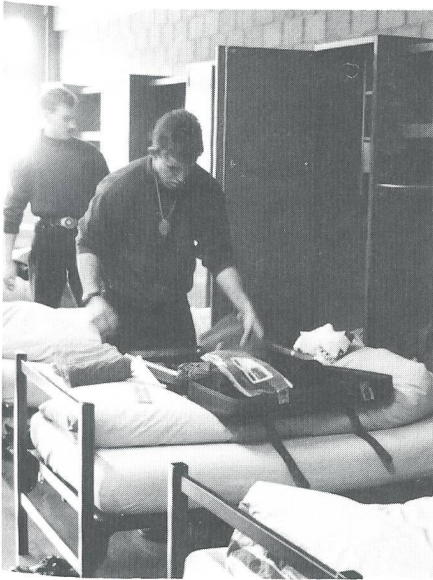


Gespanntes Warten vor der Kaserne vor dem grossen Tor.

wissenschaftliche Retablierung von Geräten, Fahrzeugen und Waffen und deren Rückgabe an das Zeughaus.

Änderungen

Auf Ende der Winterrekutenschule verabschiedet sich Schulkommandant Oberst im Generalstab René Christen. Er tritt auf Mitte



Der Zimmerbezug bedeutet, seine «Siebensachen» auf kleinem Raum zu organisieren.



Und schon beginnt der Korporal mit den Verhaltensregeln. Ab 1995 werden die Uof beim Einrücken der Rekruten nicht mehr dabei sein.

Jahr die Nachfolge von Oberst i Gst Baumgartner als Kommandant der ZIS (Zentrale Instruktoresschule) in Herisau an. Neu übernimmt dann der heutige stellvertretende Schulkommandant Oberstlt E Hofmeister das Kommando für die Zürcher und Schaffhauser Rekrutenschule.

Im kommenden Jahr wird im Rahmen der Armeeform 95 die Ausbildungszeit für die Rekruten um 2 auf 15 Wochen verkürzt. Die Win-

ter-RS beginnt normal Anfang Februar. Die angehenden Unteroffiziere rücken 3 Wochen früher ein und absolvieren 6 Wochen UOS. Während den ersten 3 RS Wochen übernehmen die Zugführer die Ausbildung. Erst ab der 4. Woche werden die neuen Korporale in die Ausbildung einbezogen. Somit wird die UOS mit Abverdienen 18 Wochen, anstelle von 21 Wochen dauern. +

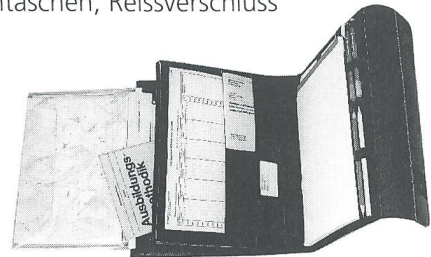
**SÄNTIS
BATTERIE**

Batteriefabrik
J. Göldi, CH-9464 Rüthi SG
Tel. 071 79 12 12 Fax 071 79 17 06

W&W Gefechtsmappe

Format A4, Block, 4 versch. Schreibstifte, Gummi, Massstab, 5 Kartentaschen, Reissverschluss

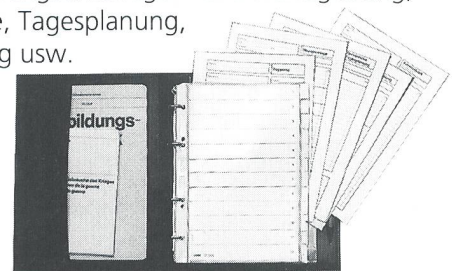
Fr. 120.-
+ Versandkosten



W&W Check-Set

Format A5, Planungsunterlagen für Befehlsgebung, Terminkontrolle, Tagesplanung, Personalplanung usw.

Preis: Fr. 65.-
+ Versandkosten



Weigelt & Co. Postfach 200 9006 St. Gallen
Tel. 071 - 25 76 10 Fax 071 - 24 75 54